

Quelle: Dülmener Zeitung
Auszug vom: 27. März 2015

Leistungsschau im Gewerbegebiet

Bulderner Feuerwehr plant ein Volksfest am 21. Juni

Von Barbara Wübbelt

BULDERN. Der Löschzug Buldern hat sich aus Anlass seines 90-jährigen Bestehens erfolgreich um die Ausrichtung des Leistungsnachweises beworben, der am 21. Juni durchgeführt wird.

Der komplette Vorstand gehört dem Vorbereitungsteam an. Zusätzliche Unterstützung erhält der Trupp dabei von ortsansässigen Vereinen, wie dem DRK, dem MGV Germania und dem Schützenverein, denn ohne diese ist so eine Großveranstaltung nicht möglich.

Michael Retzlaff informierte am Mittwochabend im Feuerwehrgerätehaus Helfer und ansässige Bewohner des Gewerbegebietes, wo der Leistungsnachweis stattfinden soll. Wo andere Zelte und Pavillons aufbauen und Wasserstellen ausheben müssen, wie die Feuerwehr in Nottuln, ist hier alles schon vorhanden.

Die Straße zwischen Tepe und Ross wird für Fahrzeuge gesperrt, sodass für Besucher mit Kindern keine Gefahr besteht. Eine Hüpfburg und diverse Getränke- und Essensstände zu familienfreundlichen Preisen vervoll-

ständigen das Angebot. Neben dem Leistungsnachweis wird ein Fun-Wettbewerb in Form eines Slalom-Hindernislaufs angeboten. Hier gibt es keine Pokale zu gewinnen, sondern stattdessen lockt für die Erstprämierten etwas „Gold in Fässern“, wie Retzlaff verrät.

Der eigentliche Leistungsnachweis ist unterteilt in einen theoretischen, einen praktischen und einen Erste-Hilfe-Teil. Ende Mai, wenn

die Auslosung bekannt ist, wird die genaue Zahl der Teilnehmer feststehen. Die Verantwortlichen gehen von etwa 450 Feuerwehrmännern aus. Hinzu kommen rund 100 Gäste und die Besucher aus dem Umfeld. Die Verpflegungsstände werden untergebracht in den Systemhallen der Firma Tepe. Des Weiteren ist es nicht notwendig eine externe Schreibstube einzurichten, da die Anmeldung der Teilnehmer

bei Hagelschuer erfolgen kann. Der Bereich hinter der großen Halle ist inzwischen gepflastert und so kann darauf ebenerdig ohne Stolpergefahr der Vergleich durchgeführt werden. Es sollen immer drei Vereine in einem rotierenden System geprüft werden, damit wenig Zeitverzug entsteht. Durch den Überstand sind die Akteure sogar gegen Regen geschützt. Beginn der Veranstaltung ist um 8 Uhr geplant.



Zufriedene Gesichter: Die Pläne für den kreisweiten Leistungsnachweis am 21. Juni in Buldern sind auf gutem Weg.

DZ-Foto: Wübbelt